



Pressemitteilung

12. Februar 2020

Eröffnung der neuen Kinderklinik verzögert sich

Das Klinikum Wolfsburg muss die mit Beginn des zweiten Quartals 2020 geplante Inbetriebnahme der neuen Kinderklinik verschieben. Aktuell sind noch Nacharbeiten erforderlich, um für die Versorgung der kleinen Patienten die bestmögliche Qualität zu gewährleisten. Hintergrund ist, dass bei routinemäßigen Beprobungen im Trinkwassernetz des Neubaus mikrobielle Spuren festgestellt wurden.

Die aufgefundenen Bakterien kommen überall in der Natur vor, beispielsweise auch in Pfützen, und sind an sich harmlos. Für Patienten mit angegriffenem Immunsystem - vor allem bei chronischen Erkrankungen - können sie jedoch eine Gefährdung darstellen. Um die Gesundheit der künftigen kleinen Patienten sichern zu können, muss die Verunreinigung daher vor dem Bezug der neuen Kinderklinik beseitigt werden.

Die Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Hochbau der Stadt Wolfsburg ermitteln derzeit in Zusammenarbeit mit den Baufirmen, dem Klinikum, dem städtischen Gesundheitsamt und dem Landesgesundheitsamt die Ursache der Belastung (z.B. verunreinigtes Einbauteil). Die Inbetriebnahme des Gebäudes wird sich bis zur Beseitigung der Bakterien leider noch etwas verzögern, da aufwändige Spülungen des Wassersystems erforderlich sind. Dies ist unvermeidlich, da die Sicherheit der kleinen Patienten absoluten Vorrang hat.

Kontakt:

Thorsten Eckert
Kommunikation und Medien
Pressesprecher
Klinikum Wolfsburg
Tel. 05361 80-1199
E-Mail: presse@klinikum.wolfsburg.de